

Klimawin BW

Zielkonzept

2025

LuisenKlinik | Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Gesundheitsforschung (GVG AG)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Unsere Schwerpunktthemen	7
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	7
3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	7
4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen	9
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	10
4.3 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	11
5. Weitere Aktivitäten	13
6. Unser Klimawin BW-Projekt	15
6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen	15
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	16
Impressum	17

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Geschichte der Luisenlinik geht bis ins Jahr 1912 zurück, damals noch unter dem Namen Friedrich-Luisen-Hospiz. 1991 wurde die Klinik von Prof. Dr. Rolf Wahl als Gründer und Leiter neu eröffnet und ist nach wie vor in Familienbesitz. Heute wird die Fachklinik von den drei Brüdern Sven, Nico und Pablo Wahl gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Dr. Norbert Grulke geführt.

Die Luisenlinik ist eine Fachklinik für psychische und psychosomatische Erkrankungen, in der das diagnostische und therapeutische Vorgehen auf einem multimodalen Behandlungsansatz mit verhaltensmedizinisch-integrativem Schwerpunkt basiert. Der Hauptstandort ist in dem attraktiven Kurort Bad Dürkheim angesiedelt. Des Weiteren betreibt die Klinik Standorte im Stadtzentrum von Stuttgart und in Radolfzell, direkt am schönen Bodensee.

In Bad Dürkheim verfügt unsere Einrichtung über insgesamt 254 Betten/Plätze und einem Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie und einer Kinder- und Jugendpsychotherapie.

Für Erwachsene bietet die Luisenlinik stationäre und tagesklinische Akutbehandlungen, stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation und eine psychotherapeutische Ambulanz an, in welcher wöchentliche Gesprächstherapien stattfinden.

Auch die Kinder- und Jugendtherapie ist in drei unterschiedliche Bereiche unterteilt: Die Luisenlinik bietet auch hier stationäre und tagesklinische Akutbehandlungen, stationäre und teilstationäre Rehabilitation und eine psychotherapeutische Ambulanz an, in welcher Personen bis 21 Jahren wöchentliche psychotherapeutische Behandlungen erhalten. Um keinen Lehrstoff zu verpassen, werden die Kinder und Jugendlichen während des Aufenthalts in unserer Klinikschule unterrichtet.

Über alle drei Standorte hinweg kümmern sich ca. 470 Mitarbeiter jeden Tag um unsere Patienten.

Anmerkung in eigener Sache: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Fragebogen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.



Bad Dürrheim

- Akut- und Rehaklinik
- Behandelt werden Kinder, Jugendliche & Erwachsene



Radolfzell

- Tagesklinik
- Behandelt werden Kinder & Jugendliche



Stuttgart

- ambulantes Rehaszentrum
- Behandelt werden erwachsene Patient*innen



Radolfzell

- Ambulanzhaus
- Behandelt werden Kinder & Jugendliche

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Klimaschutz ist für uns als Klinik von zentraler Bedeutung, da wir durch unsere Gebäude, Energieversorgung und Mobilität einen spürbaren ökologischen Fußabdruck haben. Gleichzeitig sind wir als Gesundheitsdienstleister unmittelbar mit den Folgen des Klimawandels konfrontiert: steigende Temperaturen, Luftbelastung und Extremwetterereignisse wirken sich auch auf die psychische und physische Gesundheit der Menschen aus. Durch Klimaschutzmaßnahmen tragen wir nicht nur zur Reduktion unserer Emissionen bei, sondern leisten auch einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden sind für uns ein weiterer Schwerpunkt, weil unsere rund 470 Mitarbeitenden das Fundament unserer Arbeit bilden. In der Behandlung psychischer Erkrankungen spielt ein gesundes, motiviertes und resilientes Team eine Schlüsselrolle. Wir wollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das Chancengleichheit, Wertschätzung und Nachhaltigkeit verbindet und zugleich die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Gesundheit stärkt. Damit tragen wir sowohl zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur als auch zur Qualität unserer Patientenversorgung bei.

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft sind für uns besonders relevant, da wir als Klinik täglich viele Materialien benötigen – von Lebensmitteln in der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten über medizinische Produkte bis hin zu Büro- und Hygienebedarf. Wir sehen hier ein großes Potenzial, durch nachhaltige Beschaffung und gezielte Abfallvermeidung unsere Umweltbelastung zu reduzieren.

Unser Ziel ist es, die Beschaffung stärker nach ökologischen und sozialen Kriterien auszurichten (z. B. regionale Lieferanten, Mehrwegsysteme, Recyclingprodukte) und gleichzeitig den

Ressourcenverbrauch in unseren Abläufen kontinuierlich zu senken. Damit leisten wir einen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen und fördern die Entwicklung nachhaltiger Wertschöpfungsketten in der Region.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

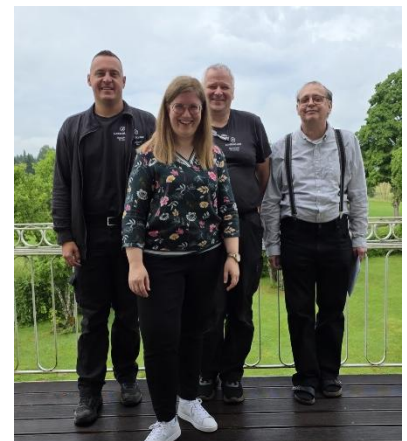
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.1.1 Wo wir stehen

Das Thema Klimaschutz ist in der Klinik seit vielen Jahren fest verankert und wird gelebt und legt großen Wert auf Nachhaltigkeit in Beschaffung, Energieversorgung und Bauweise. Der Strombedarf wird größtenteils durch eigene Photovoltaikanlagen und ein Blockheizkraftwerk gedeckt. Letzteres erzeugte 2022 rund 690.000 kWh Strom, was 82 % des Klinikbedarfs abdeckt. Der noch zugekaufte Strom ist 100 % Ökostrom. Zusätzlich nutzen wir eine Pelletheizung, Wärmepumpen sowie Abwärme aus der Küche für die Warmwasserbereitung und die Beheizung des Schwimmbads. Ein internes Nachwärmenetz sorgt für effiziente Wärmeverteilung. Maßnahmen wie der Einsatz elektrischer Mähroboter, die Installation von Dosieranlagen für Putzmittel und die Umstellung des gesamten Fuhrparks auf E-Fahrzeuge reduzieren sowohl CO₂-Ausstoß als auch Ressourcenverbrauch. Unsere Gebäude sind – sofern aufgrund Denkmalschutzes möglich – wärmedämmend und werden nach klimagerechten Standards errichtet, bevorzugt in Massivholzbauweise. Auch der Wasserverbrauch wird durch Aufklärung gesenkt, ohne dabei den Hygienestandard zu gefährden.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Herr Peter Gehring, stellv. Leitung der Haustechnik, hat sich im Jahr 2022 zum Klimamanager ausbilden lassen. Im Rahmen des Projekts „KLIK-green“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) wurden in insgesamt 50 Krankenhäuser und Reha-Zentren Klimamanagerinnen und Klimamanager ausgebildet. Zudem gibt es in unserer Klinik unter der Federführung vom Klimamanager, Hr. Peter Gehring, ein Klimaschutzteam, in welchem unterschiedliche Kollegen aus verschiedenen Fachbereichen angehören. Dieses Team bespricht regelmäßig Ideen zum Klimaschutz, welche im Nachgang dann mit der Klinikleitung auf Machbarkeit hin geprüft und möglichst zeitnah umgesetzt werden.



4.1.3 Woran wir uns messen wollen

- Wir beabsichtigen unsere bestehenden Photovoltaikanlagen mit aktuell 248 kW weiter auszubauen. Geplant ist ein Ausbau um mindestens 20 kW jährlich durch die Erweiterung unserer bestehenden Anlagen, der Belegung der restlichen zu Verfügung stehenden Dächer,

mehreren Fassadenanlagen und durch Überdachung von geeigneten Parkplätzen.

Zeitlicher Horizont: ab sofort, bis alle geeigneten Flächen genutzt sind

- Es soll eine automatische Überwachung der Photovoltaikanlagen eingeführt werden um Fehler und Ertragsbeeinträchtigungen schnell zu erkennen. Dabei werden vom System automatisch Erträge und andere Kennwerte der Anlagenleitung überwacht und die Haustechnik informiert, falls Unregelmäßigkeiten auffallen.

Zeitliche Vorgabe: Implementierung bis 1. Quartal 2027

- In zwei unserer Klinikgebäuden (Haus Hammerbühl und Therapeutenvilla) soll durch das Einsetzen von Heizungsregelungen mit der Außentemperatur als Führungsgröße der Verbrauch minimiert werden.

Zeitliche Vorgabe: Implementierung bis Ende des Jahres 2026.

4.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.2.1 Wo wir stehen

Die Luisenlinik hat in den vergangenen Jahren bereits vielfältige Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft umgesetzt. Wir achten bei der Beschaffung auf regionale und saisonale Produkte, um Transportwege und Emissionen zu reduzieren. Verpackungsabfälle vermeiden wir konsequent, z. B. durch Verzicht auf Portionspackungen sowie durch die Einführung des ReCup-Mehrwegsystems, mit dem wir seit 2019 über 100.000 Einwegbecher eingespart haben. Auch im Bereich Abfalltrennung und Recycling haben wir feste Strukturen etabliert. Lebensmittelreste werden an einen regionalen Landwirt weitergegeben und in der Biogasanlage genutzt, Elektroschrott und Holzabfälle werden fachgerecht recycelt. Für Büromaterialien und Hygienepapiere setzen wir Recyclingprodukte ein. Darüber hinaus wurden in der Gebäudereinigung Dosieranlagen eingeführt, wodurch Reinigungsmittel effizienter eingesetzt und Überdosierungen vermieden werden. Durch wöchentliche Sammelbestellungen – anstelle täglicher Lieferungen – werden unnötige Transportfahrten vermieden.

Insgesamt ist Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft bereits fest in unserer Klinikorganisation verankert. Dennoch sehen wir Potenzial, unseren Ressourceneinsatz weiter zu optimieren und den Anteil nachhaltiger Beschaffung noch stärker auszubauen.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen die bereits etablierten Maßnahmen zur Ressourcenschonung systematisch weiterentwickeln und noch stärker in unsere Beschaffungs- und Betriebsprozesse integrieren. Ziel ist es, Abfälle zu vermeiden und Recyclinglösungen auszubauen. Auch hier federführend unter der Leitung des Klimateams der Luisenlinik.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

- Damit auch die Patienten mehr in die Nachhaltigkeitsthemen eingebunden werden, starteten wir im August 2025 ein Pilotprojekt in einem unserer Häuser, das sogenannte Haupthaus. In den Fluren der Patientenzimmer wurden Mülleimer mit getrennten Abfallbehältern bereitgestellt. Damit wollen wir die Patienten dazu bringen, den Müll besser zu sortieren, wertvolle Rohstoffe zu recyceln und gemeinsam einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Pilotphase dauert 6 Monate an. Sollten sich das System bewährt haben, werden wir die Anschaffung der Müllbehälter auf die weiteren Häuser der Klinik ausweiten.
- Neben den organisatorischen und technischen Maßnahmen wollen wir auch durch unsere Gartentherapie einen Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft leisten. Die Gartentherapie fördert das Bewusstsein unserer Patientinnen und Patienten für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Durch das eigene Pflanzen, Pflegen und Ernten erleben sie den Wert natürlicher Rohstoffe unmittelbar. Dieses Projekt werden wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen und modular erweitern (z. B. Kräutergarten, Naschgarten, Bienengarten). So schaffen wir nicht nur ein therapeutisches Angebot, sondern auch ein praktisches Beispiel für Kreislaufwirtschaft im Klinikalltag.

4.3 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.3.1 Wo wir stehen

Unsere rund 470 Mitarbeitenden sind das Fundament unserer Klinik. Wir legen seit vielen Jahren großen Wert auf ihr Wohlbefinden, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie ein wertschätzendes Arbeitsumfeld. Dazu haben wir bereits vielfältige Maßnahmen etabliert:

- **Gesundheit und Mobilität:** Wir fördern umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Mobilität, z. B. durch ein bezuschusstes Fahrrad-Leasing-Modell, eine Kooperation mit der Deutschen Dienstrad sowie vergünstigte Deutschland-Tickets. Für E-Autos und E-Bikes stehen zahlreiche eigene Ladepunkte zur Verfügung, an denen kostenlos geladen werden können.
- **Arbeitsumfeld und Motivation:** Unsere Mitarbeitenden können ihre Ideen in einem eigenen Klimaschutzteam einbringen und so aktiv zur Weiterentwicklung beitragen. Jede*r erhält bei Arbeitsbeginn eine eigene Trinkflasche; kostenlose Wassersprudler helfen, Einwegplastik zu vermeiden und tragen zur Gesundheitsförderung bei.
- **Gesundheitsförderung:** Bereits heute bestehen verschiedene Angebote zur Förderung von Bewegung, Achtsamkeit und Stressbewältigung durch die Kooperation mit Hansefit. Zudem kooperieren wir seit dem 01.10.2025 mit der Universitätsklinik Freiburg: Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich bei psychischen Belastungen oder Problemen dort schnell, lösungsorientiert und hoch kompetent beraten zu lassen. Das Angebot ist für alle Mitarbeitenden kostenfrei, vertraulich und für den Arbeitgebern anonym.
- **Wertschätzung und Teilhabe:** Durch regelmäßige interne Kommunikation (z. B. das monatliche „Luisen-Magazin“) informieren wir umfassend über aktuelle Entwicklungen und binden Mitarbeitende aktiv in Veränderungsprozesse ein.

- **Nachhaltige Unternehmenskultur:** Wir verstehen Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden als Teil einer nachhaltigen Unternehmenskultur, die langfristige Gesundheit, Motivation und Bindung an die Luisenlinik sichert.

Damit verfügen wir bereits über eine stabile Basis an Maßnahmen, die wir in den kommenden Jahren systematisch weiter ausbauen wollen.

4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen unsere bestehenden Angebote zur Gesundheitsförderung, Chancengleichheit und Mitarbeitendenzufriedenheit systematisch weiterentwickeln. Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden schützt und fördert, ihre Motivation stärkt und eine langfristige Bindung an die Luisenlinik ermöglicht. Durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen (Turnus alle 2 Jahre) werden die Mitarbeitenden aktiv in das Unternehmen eingebunden. Themen, die dabei von den Mitarbeitern in hoher Zahl angesprochen werden, werden auf Machbarkeit geprüft und ggf. umgesetzt.

4.3.3 Woran wir uns messen wollen

- Im März 2025 wurde in der Klinik zum ersten Mal ein Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit der AOK durchgeführt. In der anschließenden Feedbackrunde wurde durchweg positiv von dem Tag berichtet. Die Klinikleitung hat sich deshalb entschlossen solch einen Tag zukünftig alle 2 Jahre anzubieten. Der nächste Termin wird deshalb im Jahr 2027 durchgeführt.
- In der Feedbackrunde zum Gesundheitstag wurde ebenfalls angemerkt, dass Angebote zu "Ergonomie am Arbeitsplatz" und "Rückentraining" wünschenswert wären. Gemeinsam mit unserer Qualitätsmanagementbeauftragten wird aktuell an einem "Schulungsprogramm" gearbeitet, die sich um das Thema Ergonomie am Schreibtisch befasst. Start der Schulungen sollen in Jahr 2026 sein.

Mit unserer Physioabteilung wird parallel an einem Kurs für Mitarbeitende gearbeitet, in dem sich alles rund um das Thema "Rückengesundheit" dreht. Auch hier sollen die ersten Kurse von Mitarbeiter für Mitarbeiter im Jahr 2026 starten.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> Keine zusätzliche Versiegelung von Böden - Bewahrung der Grünflächen auf dem Klinikgelände; insbesondere auch unseren Blühstreifen, unsere Bäume, den naturnahen Teich und das Biotop zur Hitzeminderung Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Patienten für Hitzeschutz
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> Pflege und Erweiterung der Insektenhotels auf dem Klinikgelände Pflege der Bienenstöcke und weitere Produktion des "Luisenlinik-Honigs" Erweiterung der Gartentherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> Bevorzugung nachhaltiger Produkte in der Beschaffung Bevorzugung von Kauf von langlebigen Geräten und Produkten mit Reparaturmöglichkeit
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> Weitestgehender Einkauf bei regionalen Partnern mit nachweislich fairen Arbeitsbedingungen Durchführung von Lieferantenaudits, auch hinsichtlich Umwelt- und Sozialkriterien
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit über unserer Nachhaltigkeitsprojekte über die Homepage, Social Media, Luisen-Magazin Regelmäßiger Austausch unseres Klima-Managers mit anderen Kliniken und Partnern zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> Weitestgehender Einkauf bei regionalen Partnern zur Stärkung der Region und lokaler Betriebe Investition in nachhaltige Gebäude und Technik zur langfristigen Kostensenkung Ausbau der Mitarbeiterbindung durch attraktive Arbeitsbedingungen
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von Mobilität in der Region (hoher persönlicher Einsatz zur Anbindung der Klinik an den ÖPNV) Kooperation mit regionalem Landwirt (Verwertung der Speisereste in der Biogasanlage)

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung von Nachhaltigkeits- und Klimaberichten regelmäßig ab dem Jahr 2026, inkl. Dokumentation von Energie- und Ressourcendaten ▪ Interne Kommunikation über das Luisen-Magazin
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulung für Mitarbeitende zu nachhaltigem Handeln (wie Mülltrennung und Ressourcenschonung) ▪ Ideenmanagement für Mitarbeitende zu Umweltthemen

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Blühstreifen Luisenlinik - Bad Dürkheim blüht auf

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Im Frühjahr 2023 hat die Luisenlinik gemeinsam mit dem Bad Dürkheimer Mineralbrunnen, einem regionalen Landwirt und dem Umweltbüro Donaueschingen ein besonderes Projekt gestartet: Auf dem Klinikgelände entstand ein rund **200 Meter langer Blühstreifen** mit heimischen Wildblumen und Kräutern.

Das Projekt fördert aktiv die **Biodiversität** und schafft neuen Lebensraum für Insekten und Bienen. Ein Lehrer unserer Klinikschule betreut zusätzlich zwei Bienenvölker – dadurch entsteht eigener Klinik-Honig, und unsere Patientinnen und Patienten erleben den Wert von Natur hautnah.

Neben dem Artenschutz leistet der Blühstreifen einen Beitrag zum **Boden- und Grundwasserschutz** und trägt zur Hitzeminderung auf dem Klinikgelände bei. Zugleich stärkt er den **regionalen Mehrwert**, da er in enger Kooperation mit lokalen Partnern umgesetzt wurde.

Wir wollen das Projekt in den kommenden Jahren **pflügen und erweitern**. Dazu gehören zusätzliche Blühflächen, die Einbindung unserer **Gartentherapie** sowie die kontinuierliche Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Patient:innen und Bürger:innen für den Wert einer artenreichen Umwelt.

Gemeinsam lassen wir Bad Dürkheim erblühen – für eine gesunde Natur, für unsere Region und für kommende Generationen.



6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

Umfang der Förderung:

Die Luisenlinik wird das Projekt Blühstreifen langfristig begleiten und weiterentwickeln. Neben der einmaligen Anlage des rund 200 Meter langen Bandes mit Wildblumen und Kräutern stellen wir die Flächen dauerhaft zur Verfügung und übernehmen die Pflege und Erneuerung. Hierzu gehören die regelmäßige Bewässerung, Nachsaaten sowie die fachgerechte Betreuung.

Ggf. wird die Blühflächen in den kommenden Jahren erweitert. Dabei sollen bewusst unterschiedliche Pflanzenarten integriert werden, um eine durchgehende Blühphase vom Frühjahr bis in den Herbst zu ermöglichen und so den ökologischen Wert für Insekten und andere Tierarten zu steigern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der **Einbindung unserer Gartentherapie**. Patientinnen und Patienten werden aktiv in Pflege- und Beobachtungsaufgaben einbezogen. So entsteht nicht nur ein ökologischer Mehrwert, sondern auch ein therapeutischer Nutzen: Durch die direkte Arbeit mit Pflanzen und Natur lernen die Teilnehmenden Achtsamkeit, Verantwortung und die Bedeutung nachhaltigen Handelns kennen.

Die Förderung umfasst somit personelle Ressourcen, materielle Beiträge wie Flächen, Maschinen und Saatgut sowie finanzielle Mittel für Pflege, Erweiterung und begleitende Umweltbildungsmaßnahmen. Unser Ziel ist es, den Blühstreifen nicht als einmalige Aktion zu verstehen, sondern als langfristiges Projekt, das die Luisenlinik, ihre Mitarbeitenden, Patient:innen und die Region über Jahre hinweg begleitet.



Impressum

Herausgeber

Luisenklinik | Gesellschaft für Verhaltensmedizin

Luisenstraße 56

78073 Bad Dürkheim

Telefon: +49 7726 6684

E-Mail: info@luisenklinik.de

Internet: www.luisenklinik.de

**Ansprechperson**

Peter Gehring

Stellvertretende Leitung Haustechnik | Klima Manager

E-Mail: p.gehring@luisenklinik.de

Stand

30.09.2025